



Deutscher Alpenverein
Sektion Leipzig

MITTEILUNGEN

34. Jahrgang | Heft 1–2024 | kostenlos



Vorbereitung „Treffen
junger Bergsteiger“

Mitgliederversammlung 2024
Macht mit: Stadtradeln 2024

Nockbergtrail mit
Schneeschuhen



Bergsport

Outdoor

Trekking

Freizeit

www.unterwegs.biz

Der Outdoor Shop

Bei uns findest Du ein umfangreiches Sortiment
an Bekleidung, Schuhen und Ausrüstung
von vielen namhaften Herstellern!
Lass' Dich von unseren geschulten Mitarbeitern
gerne individuell beraten!



Unterwegs Leipzig

Nikolaistraße 47 - 51
04109 Leipzig
Telefon 0341 - 3085 5090

... auch online: www.unterwegs.biz
(versandkostenfrei ab 35,- € in D)

Vorwort

Dies ist ein Jahr der wachsenden Zahlen. Nicht nur der Deutsche Alpenverein hat 2023 fast 5 % mehr Mitglieder dazugewonnen. Vor Allem unsere Sektion konnte einen Zuwachs von 14,6 % verzeichnen und zum Anfang des Jahres mit 6.470 Mitgliedern der größte Sportverein Leipzigs werden und der viertgrößte in Sachsen. Mit diesem Zuwachs haben wir nun die Möglichkeiten, aber auch die Pflicht, mehr für unsere Mitglieder zu tun. Sei es der Ausbau des Tourenangebotes, die Ausbildung neuer Trainer*innen und Jugendleiter*innen, oder die Planung eines neuen Vereinszentrums, das es uns ermöglichen würde, mehr Gruppen, Kurse und Veranstaltungen anzubieten.

Natürlich erfordert dies wiederum mehr ehrenamtliches Engagement. Wie zum Beispiel Mareike, die 30.000ste Jugendleiterin des DAV. In Bad Hindelang schloss sie ihre Ausbildung ab und gewann mit ihrer dort aufgezeichneten Tour auch gleich noch unseren Wettbewerb.



Also – traut euch! Es lohnt sich!
Nadja Birkenmeier, Redaktion

Inhaltsverzeichnis

Aktuelles aus der Sektion

- 3 Neuerwerbungen der Bibliothek
- 5 Der digitale Mitgliederausweis
- 6 Fit bleiben – ein Leben lang!
- 7 Situation Holzberg
- 9 K4 wird durch Spende erneut aufgewertet
- 10 Mitgliederversammlung 2024
- 16 Stellenangebote
- 18 Kalender und Touren
- 19 Resümee der Vereins- & Vortragsabende
- 20 Tempolimit
- 21 Stadtradeln

JDAV

- 24 Kletterfahrt der Jugendgruppe
- 26 Jugendvollversammlung 2024
- 28 Vorbereitung Treffen junger Bergsteiger '24
- 30 Training

Unterwegs

- 32 Fahndung nach Stinkesockenkraut
- 33 Nockbergtrail

Wettbewerb

- 38 Gewinnerinnen Wettbewerb
- 38 Tour aufs Wertacher Hörnle
- 39 Neue Funktionen auf alpenvereinaktiv.com
- 40 Ankündigung Neuer Wettbewerb

Neues von unseren Gruppen

- 22 Übersicht unserer Gruppen



24 BERGFILM-FESTIVAL
im Steinbruch Gaudlitzberg bei Wurzen

Film-Wettbewerb

geführte Wanderungen

Sportwettkämpfe für Groß und Klein

Kulinarisches aus nah und fern

Alpine Seilbahn

23. - 25. August 2024
www.bergfilmnacht.de

Gefördert durch den Landkreis Leipzig und die Gemeinden Thallwitz und Lossatal

Neuerwerbungen der Bibliothek

Steirisches Weinland (Rother Wanderführer)

M. Moser; Bergverlag Rother
München; 4. Auflage 2023

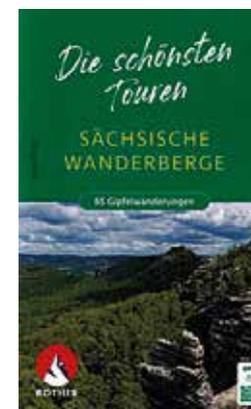


Hei, was für ein feiner und eventuell etwas ausgefallener Wanderführer durch das südsteirische Weinland. Wie es der Name schon sagt: Wein trinken kann man, Wandern muss man in dieser nicht nur bergischen, aber auch nicht flachen und sehr abwechslungsreichen Landschaft. Darum sind auch die Mehrzahl der Touren nicht allzu schwierig (nur der Klettersteig zur Riegersburg ist schwarz als Synonym für schwierig gekennzeichnet, alle anderen sind rot oder blau). Auch die Streckenlängen entsprechen denen von Halbtageswanderungen oder Tageswanderungen, bei denen man durchaus die Sortenvielfalt der Weinanbaugebiete testen kann. Auf den Besuch der zahlreichen Burschenschänken warten auf jeden Fall die Weinbauern (auf entsprechende Öffnungszeiten wird hingewiesen). Übrigens, der Name unseres Autors ist sicherlich kein Nachfahre des bei uns älteren Bergfreunden doch noch bekannten österreichischen Volksschauspielers Hans Moser.

gestanden haben muss und Berge, die nur die Einheimischen kennen. Auch sollte man sich von der Schwierigkeitsbewertung nicht abschrecken lassen, ist doch die Schwierigkeit der Tour Nr. 20 Zum Großen Winterberg in der Sächsischen Schweiz mit schwarz (schwierig) angegeben, sollte aber doch für jeden machbar sein (zumindest man sich in der Brauerei in Schmilka stärken kann, wenn man nicht gerade unter 16 Jahre ist).

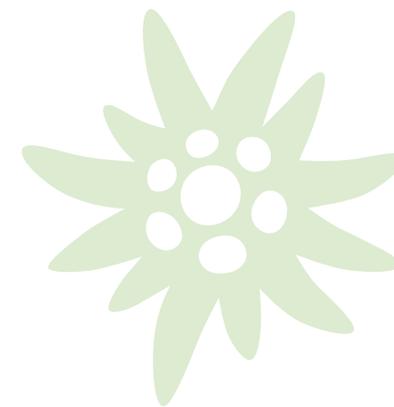
Die schönsten Touren Sächsische Wanderberge (Rother-Wanderbuch)

I. Röder; Bergverlag Rother
München; 1. Auflage 2024



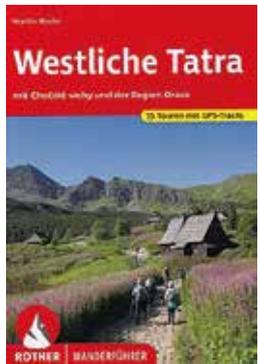
Ein Streifzug zu bedeutenden und selten auch weniger bedeutenden Bergen Sachsens (von Osten (Zittauer Gebirge) nach Westen (Vogtland), aber immer Berge, die einen bestimmten Reiz auf den Wanderer ausüben. Warum auch nicht? Lernt man doch Berge kennen, auf denen man

gestanden haben muss und Berge, die nur die Einheimischen kennen. Auch sollte man sich von der Schwierigkeitsbewertung nicht abschrecken lassen, ist doch die Schwierigkeit der Tour Nr. 20 Zum Großen Winterberg in der Sächsischen Schweiz mit schwarz (schwierig) angegeben, sollte aber doch für jeden machbar sein (zumindest man sich in der Brauerei in Schmilka stärken kann, wenn man nicht gerade unter 16 Jahre ist).



Westliche Tatra (Rother Wanderführer)

M. Moder; Bergverlag Rother
München; 1. Auflage 2024

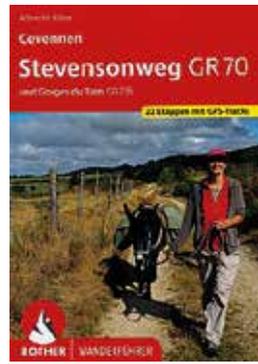


Zwischen der Hohen Tatra und den Bergen der Westlichen Slowakei (vorgestellt in unserem Mitteilungsblatt 1/23) liegt die Westliche Tatra mit den Beskiden und ist ein Grenzgebirge zwischen Polen und der Slowakei. Die Höhe der Berge liegt so

knapp über 2.000 m und in der Region Orava unter der magischen 2.000 m Höhenlinie. Egal ob über oder unter 2.000 m, die abwechslungsreiche Landschaft lässt sich nicht in irgendein Klischee pressen. Egal ob leichte oder schwierige Tagestouren oder z.B. die Dreitägige Rundwanderung durch die slowakisch-polnischen Beskiden, das alles sind garantiert einzigartige Bergerlebnisse. Nicht garantiert, aber möglich ist das Aufeinandertreffen mit Bären und Wölfen (Grimms Märchenbücher stehen in jeder Hütte).

Cevennen – Stevensonweg GR 70 (Rother Wanderführer)

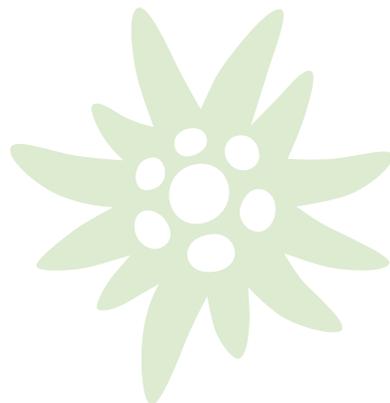
A. Ritter; Bergverlag Rother
München; 1. Auflage 2024



Bekannt geworden sind die Cevennen als abwechslungsreiches Kalkgebirge mit seinem Stevensonweg durch den weltberühmten schottischen Schriftsteller R.L. Stevenson (Die Schatzinsel), der 1878 aus Liebeskummer mit einem Esel die 272

km in zwei Wochen durchquerte. Auch heute noch wird vielfach der Stevensonweg mit einem Esel durchwandert (Adressen für einen Eselverleih sind angegeben). Für uns soll der Esel als Tragtier aber nur eine interessante Variante des Wanderns darstellen, eventuell schenkt aber auch ein lieber Gatte den Stevensonweg mit Esel als Hochzeitsgeschenk oder zur Silberhochzeit seiner lieben Gattin und sorgt somit für eine außergewöhnliche Überraschung.

Eberhard Bartl



Jetzt immer dabei!

Deinen DAV-Mitgliedsausweis gibt es auch digital.

Hier geht es zum Download:
mein.alpenverein.de



Dein Begleiter in den Bergen, jetzt auch in deinem Handy!

Dein DAV-Mitgliedsausweis ist jetzt auch in digitaler Form verfügbar. Damit hast du alle wichtigen Infos immer dabei, direkt auf deinem Smartphone. Kein lästiges Suchen mehr nach dem Papierausweis!

So funktioniert's:

Login oder Registrierung: Bevor du deinen digitalen Ausweis nutzen kannst, musst du dich auf der Webseite mein.alpenverein.de registrieren. Dafür brauchst du deine Mitgliedsnummer und die IBAN, die du für den Mitgliedsbeitrag beim DAV hinterlegt hast, und eine E-Mail-Adresse. Nach der Registrierung musst du den Link, den du per E-Mail erhältst, innerhalb 48 Stunden bestätigen und ein Passwort vergeben. Anmelden bei Mein.Alpenverein.de: Nach der Registrierung melde dich mit deinen Zugangsdaten an.

PDF herunterladen: Einmal eingeloggt, kannst du deinen digitalen Mitgliedsausweis als PDF herunterladen. Praktisch: Er wird dir zusätzlich automatisch per E-Mail zugeschickt. **Gültigkeit:** Genau wie der klassische Ausweis, ist auch der digitale nur in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis gültig.

Für Neueinsteiger*innen: Frisch beim DAV angemeldet? Herzlich willkommen! Etwa drei Wochen nach deinem Beitritt kannst du deinen digitalen Ausweis abrufen. Ab dem 1. Februar eines jeden Jahres gibt's den Ausweis für das neue Mitgliedsjahr.

Und das war's schon! Mit dem digitalen DAV-Mitgliedsausweis bist du bestens ausgerüstet für alle Abenteuer in den Bergen – und das ganz umweltfreundlich und immer griffbereit auf deinem Handy.

Übrigens: auf mein.alpenverein.de kannst du einfach deine Adresse oder Bankverbindung ändern oder Printmedien abbestellen.

Ob knackige Gipfeltour, Genusswanderung in der Ebene oder Panoramawandern in der Halbhöhenlage – das Unterwegssein in der Natur macht glücklich und hält ein Leben lang fit! Regelmäßige, maßvolle körperliche Bewegung gilt auch im Alter als Grundlage für eine langanhaltende Gesundheit. Weil unser Körper dabei Stresshormone ab und Glückshormone aufbaut. Und unsere Muskeln, Gelenke sowie das Immunsystem gestärkt und unser Herz-Kreislauf-System stimuliert werden.

Und gemeinsam mit Gleichgesinnten machen Bergsteigen, Wandern oder einfach „aktiv in der Natur sein“ noch mehr Freude! **Mach mit!**

Eine Mitgliedschaft in einer der Sektionen des Deutschen Alpenvereins garantiert genau das: Menschen finden, die die Liebe zur Natur und zum Wandern teilen. Als Mitglied kannst Du nicht nur ein vielfältiges Tourenprogramm nutzen, sondern profitierst von Vergünstigungen auf Hütten, in Kletterhallen oder im DAV-Shop. Außerdem hast Du automatisch einen umfassenden Versicherungsschutz für alle Bergsportaktivitäten und unterstützt durch deinen Beitrag Natur- und Klimaschutzprojekte und hilfst, Hütten und Wege zu erhalten. Informationen zur Mitgliedschaft sowie Tipps und Ideen für Naturerlebnisse gibt es unter:

alpenverein.de/ein-leben-lang-aktiv



Der Holzberg bei Böhlitz ist eines der wichtigsten und beliebtesten Klettergebiete in Mittelsachsen – gewesen.

Seit mehreren Jahren ringt das Aktionsbündnis Holzberg um den Erhalt des einmaligen Biotops und damit auch um den Erhalt der dortigen Kletterrouten.

Wie ist der aktuelle Stand?

Die im September 2023 im Landtag in Dresden eingereichte Petition zur Rettung des Biotops Holzberg in Böhlitz zählt mit 37.236 Unterstützern zur erfolgreichsten Online-Petition in Sachsen. Zwar hat der Petitionsausschuss knapp sechs Monate dafür benötigt, über diese Petition abzustimmen, dennoch wurde uns mitgeteilt, dass sie nicht angenommen wurde. Warum?

Eine Petition zum gleichen Thema darf laut Gesetz erst nach fünf Jahren wieder eingereicht werden – außer es gibt neue, wichtige Gründe. Da aber bereits am 19. November 2018 Gunter Winkler, Sprecher der Bürgerinitiative (BI) Böhlitz, einen ähnlichen Antrag mit seinerzeit über 3.200 Unterschriften gestartet hatte, scheiterte die Zweitaufgabe.

Das Nein aus Dresden ist zwar enttäuschend, aber keineswegs eine Niederlage, immerhin sind über 37.000 Leute dem Aufruf gefolgt. Damit haben wir eine hohe Aufmerksamkeit erreicht.

Aber wie geht es weiter?

Es gibt vertrauliche Gespräche mit der Geschäftsführung von Kafiril. Über den Inhalt wurde Stillschweigen vereinbart.

So viel kann aber gesagt werden: „Beide Seiten bewegen sich aufeinander zu.“ Dies ist vor allem dem „Konzept zur einvernehmlichen und zukunftstauglichen Entwicklung der Holzberg-Region“ zu verdanken, welches bei allen Beteiligten auf positiven Widerhall stößt.

In diesem Konzept verankerte das Aktionsbündnis, bestehend aus BI Böhlitz, BUND Deutschland und Landesverband Sachsen des DAV, vier Schwerpunkte.



Die erste Etappe, eine Gesprächsinitiative zur einvernehmlichen Lösung, sei schon vollzogen. Der zweite Baustein beinhaltet einen Ersatzstandort sowie die Verlustfreistellung von Kafiril. Für das Unternehmen müsse darin eine alternative Lagerfläche gefunden werden – ohne finanzielle Einbußen für Kafiril. Die Mibrag GmbH hat das Projekt eines Ersatzstandortes im Bereich des Tagebaus Profen inzwischen bis zur Genehmigungsreife entwickelt.

>>>

Punkt drei umfasst einen Ausgleich für die Mibrag. Der ist nötig, damit die Mibrag eine bestimmte Menge Erdaushub von Kafril annimmt, ohne das Kafril das Einlagern etwas kostet - in Kafrils eigenem Gelände im Holzberg soll ja nichts verkippt werden und damit Kafril eben darauf verzichtet, muss ein Ausgleich geschaffen werden.

Die Mibrag wiederum könnte sich das Holzberg-Biotop als Ausgleich dafür anrechnen lassen, dass sie 15 Windräder auf einer Rekultivierungsfläche des Tagebaus Schleenhain aufstellen will.

Der vierte Baustein ist die Idee der „Natur- und Bergsportregion Holzberg“. Dieses Vorhaben hat die Sektion Leipzig 2021 der Landesregierung vorgelegt und dafür eine Fördermittelzusage vom Freistaat Sachsen über 450.000 Euro bekommen. Das Förderprojekt ließ sich damals leider nicht umsetzen, da die Firma Kafril im Dezember 2021 erklärte, dass sie noch nicht zum Verkauf des Geländes bereit sei.

Das Aktionsbündnis aus BI, Sektion und Landesverband des DAV und BUND sind an vielfältigen Kontakten dran und versuchen, die vielen Mitspieler zur Zusammenarbeit zu bewegen, Fragen zu klären und Wege zu finden. Die BI hält die Kontakte zu Bürgermeistern und Gemeinden

vor Ort und nimmt Kontakte zu Partnern auf der politischen Ebene auf. Der Landesverband DAV in Dresden, primär Lutz Zybell, hält die Kontakte zum Oberbergamt in Freiberg offen und aktiv. Und alle zusammen pflegen Kontakte in das Landratsamt Borna mit seinen diversen Abteilungen und Zuständigkeiten.

Die Mitglieder des Aktionsbündnisses treffen sich fast wöchentlich und besprechen die aktuelle Lage und die nächsten Schritte.

Klar ist dabei, dass die meisten Schritte vorsichtig gegangen werden müssen und verschiedenste Befindlichkeiten berücksichtigt sein wollen.

Fazit: Wir sind weiter dran ...

Wie könnt Ihr uns unterstützen?

Der Arbeitskreis Holzberg in der Sektion Leipzig ist Euer Ansprechpartner, wenn Ihr die Aktivitäten mit Zeit unterstützen wollt.

Wir brauchen zur Demonstration von Vielfalt und Breite immer mal wieder die Bereitschaft, zu Terminen wie im Landtag oder auf Konferenzen mit dabei zu sein, immerhin sind wir seit 2023 der größte Sportverein in Leipzig.

Für finanzielle Unterstützung steht weiterhin das Spendenkonto beim BUND, Ortsgruppe Böhlitz zur Verfügung.

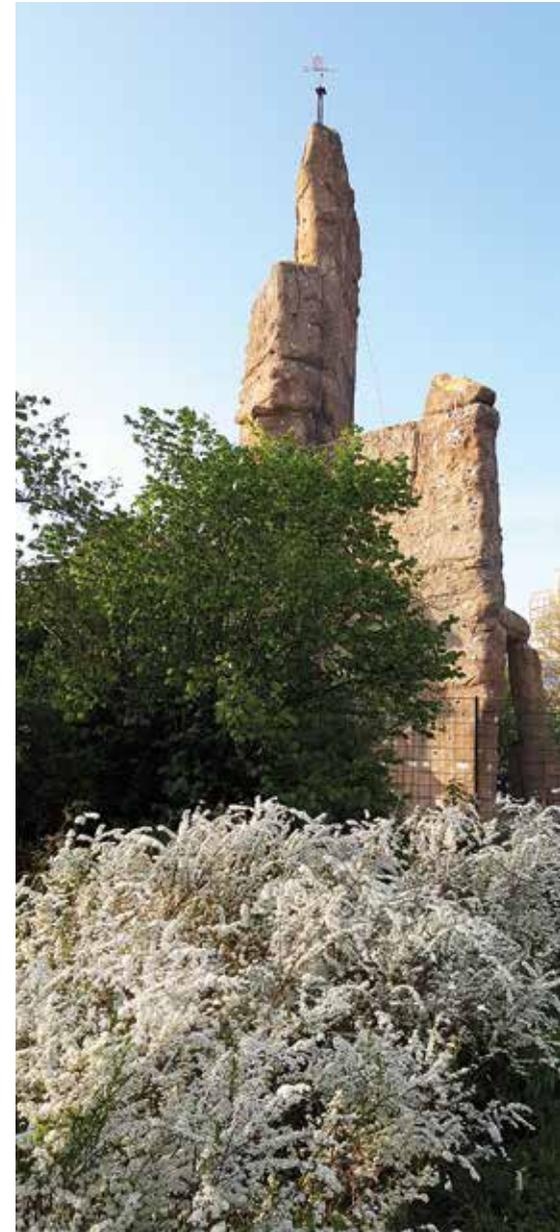
Wir werden auch in diesem Jahr wieder auf der Ökofete 2024 mit einem Stand vertreten sein, am 16. Juni im Clara-Zetkin-Park. Wir freuen uns, Euch am Stand begrüßen zu dürfen.

Ihr wollt den Arbeitskreis bei der Holzbergrettung aktiv unterstützen? Dann gern: E-Mail an Mario Patzer unter ak-holzberg@dav-leipzig.de

Maria Patzer



Seit seiner feierlichen Einweihung im Jahr 2001 erfreute sich unser K4 Kletterfelsen in Grünau wachsender Beliebtheit. Mit seinen rund 21 Metern Höhe bietet er eine sehr gute Möglichkeit, zu trainieren und den Sport auch im Freien zu leben. Er erhielt zuletzt von der GCP Foundation eine willkommene Spende. So können im Leipziger DAV-Trainingszentrum neue Kletterwege speziell für Kinder ab sechs Jahren erschlossen und Ausrüstungsgegenstände zum Verleih angeschafft werden. Die GCP Foundation, die sich regelmäßig deutschlandweit für soziale Projekte und Einrichtungen starkmacht, engagiert sich immer wieder in Leipzig. Neue Zugangskarten für 2024 können in der Geschäftsstelle, im Tapir und im Guten Griff erworben werden.



Es war die Information des Abends: Wir planen ein Vereinszentrum. Nach der Feststellung der Tagesordnung, den Ausführungen von Toni Werner und René Hobusch sowie die Einblicke in die Finanzsituation des Vereins folgte die Präsentation zum Bedarf und der Flächengestaltung des Vereinszentrums.

Es war ein unruhiger Abend, der mit vielen Fragen und Diskussionen gespickt war – rund 100 Mitglieder waren in die Sportfakultät gekommen, natürlich mit ihren Themen im Gepäck. Dazwischen gab es ganz wunderbare Momente, so die Ehrung von Sigrid und Siegmara, den Pächtern der Sulzenauhütte. Sie waren extra nach Leipzig angereist und sind nun auch Mitglieder der Sektion.

Auch die Wahl von Charlotte Wagner als Jugendreferentin wurde mit viel Applaus begrüßt. Vorab bereits ein Dank für den ehrenamtlichen Einsatz.

Applaus gab es auch für den Leistungssport, der einen Einblick in die vielen Trainingsstunden und Erfolge der Spitzensportler*innen gab.

Die Präsentation des Architekturbüros W&V Architekten, die folgte, wurde mit Spannung verfolgt. Ein Vereinszentrum in Leipzig also, dessen Flächenbedarf anhand von ersten Ideen und Konzepten ermittelt wurde. Im Zentrum eine Kletterhalle und der Leistungssport, drumherum die organisatorischen Flächen und Raum für Gespräche, Austausch und Information. Offen gestaltet, modern und nachhaltig. Warum es noch eine Kletterhalle braucht? Es ist nicht noch eine Kletterhalle, es ist unsere eigene, denn die Kapazitäten sind längst ausgeschöpft, die Wartelisten mit weiteren Kletterbegeisterten lang. Dem Gemurmel folgten Fragen rund um die Kosten und die weiteren Schritte. „Wir stehen ganz am Anfang unserer Planungen. Es geht



Ehrung von Aktiven in der Jugend und im Verein



Auszeichnung der Teilnehmer StadtRadeln

Ingolf Kockisch	Heinz Kriehmig
Frank Ockert	Catrin Perschman
Michael Schoor	Brigitte Schulz
Heike Strenzke	Frank Süptitz
Ekkehard Walcher	



Alle Mitglieder mit 25, 40, 60 und 70 Jahren Mitgliedschaft wurden geehrt.

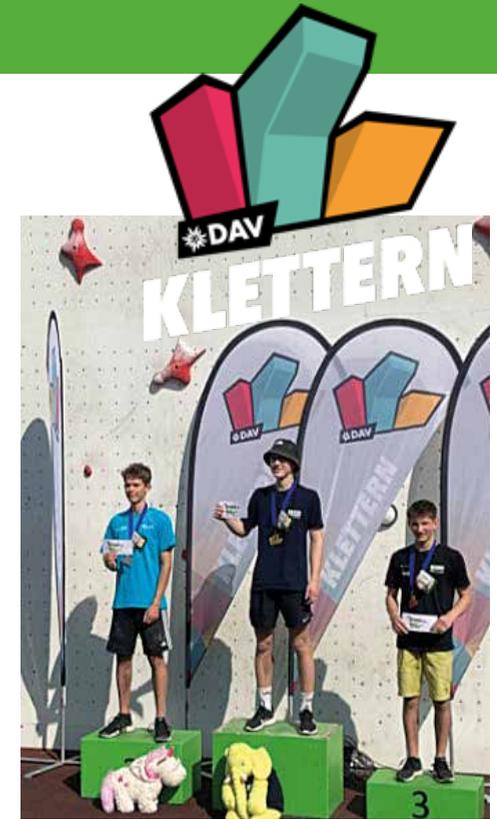


Der geschäftsführende Vorstand ist nach der einstimmig angenommenen Wahl der Jugendreferentin wieder vollständig: René Hobusch (2. Vorsitzender), Charlotte Wagner (Jugendreferentin), Toni Werner (1. Vorsitzender), Erhard Faust (Schatzmeister)

in dieser Phase O lediglich darum, die Bedarfe zusammenzuführen und eine erste Vorstellung des Flächenbedarfs zu ermitteln. Die Kosten lassen sich erst konkret ermitteln, wenn wir wissen, wo das Zentrum stehen kann“, führt Toni Werner, 1. Vorsitzender des DAV Leipzig aus. Ändern soll sich auch die Sichtbarkeit: Dass in der Könnerritzstraße die Geschäftsstelle zur Miete zu finden ist, ist für eine Metropole für Leipzig kein Aushängeschild. „Und daran möchten wir gern kooperativ mit den Partnern, also der Stadt Leipzig oder dem Landessportbund weiterarbeiten“, so Toni Werner.

Mit viel Verspätung wurden auch die letzten Tagesordnungspunkte abgearbeitet. So auch die Anträge zur Karl-Stein-Hütte. Hier konnte nach einer intensiven Gesprächsrunde das Ergebnis erreicht werden, die Hüttenordnung gemeinsam mit dem Vorstand zu prüfen und zu überarbeiten. Insbesondere die Hüttendienste und die Verantwortung für das Kleinod in der Sächsischen Schweiz werden auf den Prüfstand kommen.

Sandra Simon



Erfolgreich nahmen unsere Leistungssportler*innen an Deutschen Jugendcups teil. Hier: Thorben, 6. Platz im Bouldern in Bexbach und Max, 2. Platz im Speed in Heilbronn

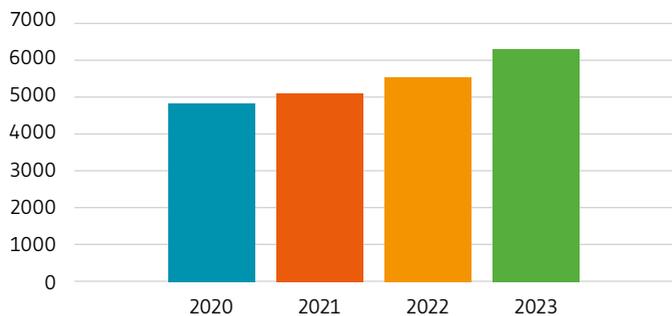


Änderung Mitgliedsbeiträge

Kat.	Kategorienbezeichnung	Beitrag alt	Beitrag neu, ab 1.1.2025
A	Mitglied ab 25 Jahre – Vollbeitrag	73,00 €	80,00 €
A	Ehrenmitglied	-	-
B	Mitglied – Ehegatte ab 25 Jahre	48,00 €	52,00 €
B	Ehrenmitglied	-	-
B	Mitglied der Bergwacht	48,00 €	52,00 €
B	25 Jahre lückenlos DAV-Mitglied incl. DWBO/ab 70 Jahre	48,00 €	52,00 €
B	50 Jahre lückenlos DAV-Mitglied incl. DWBO/ab 70 Jahre	-	-
B	Mitglied schwerbehindert: GdB mind. 50 *	48,00 €	52,00 €
C	Doppelmitglied/Mitglied einer anderen DAV-Sektion *	25,00 €	25,00 €
D	Junioren – von 18 bis 25 Jahre	43,00 €	47,00 €
D	Junioren – von 18 bis 25 Jahre schwerbehindert: GdB mind. 50 *	-	-
K/J	Kinder / Jugendliche bis 18 Jahre als Einzelmitglied	36,00 €	38,00 €
K/J	Kinder / Jugendliche bis 18 Jahre als Familienmitglied (Eltern A+B-Mitglieder)	-	-
K/J	Kinder / Jugendliche bis 18 Jahre als Familienmitglied von Alleinerziehenden (A-Mitglied) – auf Antrag *	0,00 €	0,00 €
K/J	Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre als Einzelmitglied, schwerbehindert: GdB mind. 50 *	0,00 €	0,00 €

* nachweispflichtig

Entwicklung Mitgliederzahlen

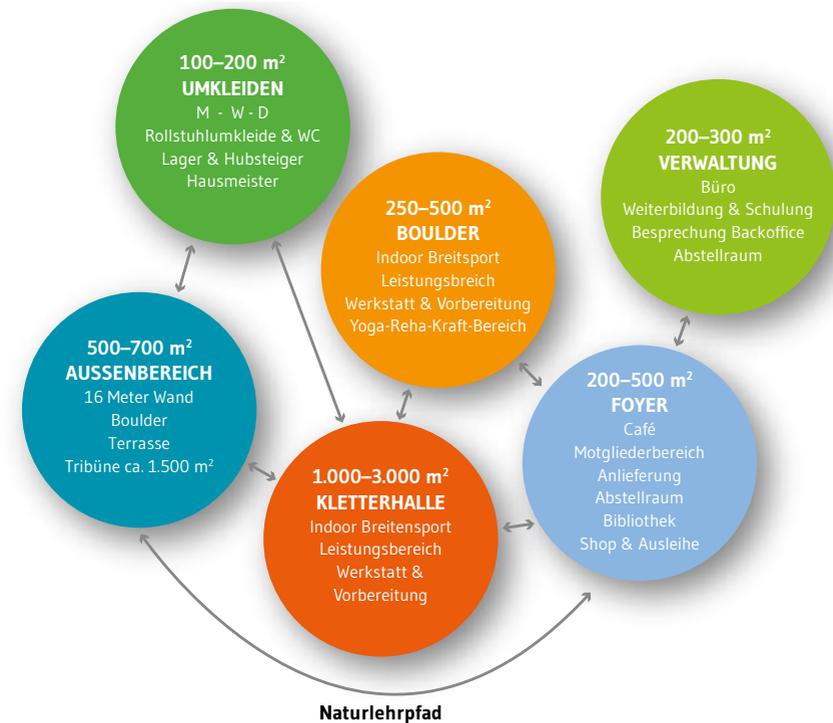


WOW!
 Mit einer Steigerung von 14,6 % auf 6.373 Mitglieder hat sich die Sektion Leipzig des Deutschen Alpenvereins zum größten Sportverein der Stadt Leipzig entwickelt.

Abstimmungsergebnisse

Auswahl Abstimmungsergebnisse	Ja	Enth.	Nein
sollen wir die Planung des Vereinszentrums weiter weiter vorantreiben?	73	13	5
Finanzplan 2024	73	0	0
Wahl Jugendreferentin Charlotte Wagner	72	0	0
Wahl Kassenprüfer Carsten Meier	71	2	0
Satzungsänderung §2	72	1	0
Satzungsänderung §3	73	0	0
Satzungsänderung §4	62	11	0
Beitragsanpassung	67	4	2
Geschäftsordnungsantrag Änderung Hüttenordnung Karl Stein Hütte	60	6	7

Erste Ideen für das Vereinszentrum wurden gesammelt und müssen nun weiterentwickelt werden.



Finanzbericht 2023 und Plan für 2024

Einnahmen	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2024		Ausgaben	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2024
Geschäftsstelle		1.000,00			Geschäftsstelle	96.230,00	85.650,56	99.611,50
Spenden,sonstige		1.886,00			sonstige Ausgaben Geschäftsst.	3.500,00		
Mitgliederverwaltung	335.900,00	384.042,34	395.000,00		MV/Beiträge	194.400,00	213.303,15	224.000,00
Fördermittel	55.000,00	59.481,00	50.000,00		sonstige Kosten MV	3.000,00	5.909,65	5.800,00
Karl-Stein-Hütte	15.000,00	13.852,86	13.600,00		Karl-Stein-Hütte	20.800,00	15.658,31	28.620,00
Jugend Cup September 2024	50.000,00	55.800,00	70.000,00		Jugend Cup September 2024	50.000,00	76.584,11	75.000,00
Bergfilmfestival	13.000,00	7.862,06	6.000,00		Bergfilmfestival	17.000,00	12.910,70	16.000,00
Ausbildung	0,00	4.583,43	4.200,00		Ausbildung	7.600,00	9.166,58	10.000,00
Kinder und Jugend	19.710,00	31.407,67	26.060,00		Kinder und Jugend Kosten	21.110,00	24.279,00	23.555,00
					Ausbildung KiJu	9.415,00	6.728,74	12.920,00
					Vergütung Ü-Leiter	22.745,00	24.788,00	36.624,00
Leistungssport	9.500,00	7.635,40	9.800,00		Leistungssport Kosten	20.750,00	16.146,78	21.000,00
					Vergütung Trainer	13.000,00	9.722,00	16.560,00
Klettern	3.300,00	4.257,05	9.150,00		Klettern	8.000,00	4.112,79	12.600,00
Öffentlichkeitsarbeit	400,00	3.688,15	2.400,00		Öffentlichkeitsarbeit	7.250,00	10.124,63	14.250,00
Ausleihe/Bibliothek	2.600,00	4.003,92	3.850,00		Ausleihe/Bibliothek	2.800,00	823,62	11.500,00
Umwelt und Natursch.	0,00	0,00	0,00		Umwelt und Naturschutz	1.000,00	663,10	2.000,00
Touren	0,00	5.230,00	5.000,00		Touren (incl. Wilde Pfade)	1.300,00	4.562,43	6.900,00
Fördermittel Vorjahr	23.383,00	23.383,00			Ehrenamtszuschale	15.000,00	9.094,00	15.000,00
Auflösung von Rücklagen/Vorjahresmittel			42.734,00		Umweldfonds 5%	12.350,50	15.388,23	14.500,00
Summe Einnahmen ohne SH	538.939,50	608.112,88	648.940,50		Summe Ausgaben	529.750,50	548.194,38	648.940,50
					Ergebnis Plan/Ist/Rücklage	9.189,00	59.918,50	-0,00
					Planungskosten Vereinszentrum	Rücklage 2023	13.241,87	ca. 5.000,00
Sulzenauhütte		190.696,00	158.691,35		Sulzenauhütte ohne Wege- und Brückenbau, ohne Abschreibungen, incl. Baumaßnahmen		211.350,06	162.650,00

Die Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2023 waren geprägt von einem hohen Mitgliederzuwachs. Als Sondereffekt waren Fördermittel aus dem Jahr 2022 zu verzeichnen. In den Referaten wurde sehr diszipliniert mit den vorhandenen Mitteln umgegangen und dabei die Aufgaben erfüllt.

Die Einnahmen-Ausgabenrechnung 2023 der Sulzenauhütte weist ohne Berücksichtigung der Abschreibungen einen Verlust aus. Die Einnahmen widerspiegeln eine gute Saison mit hohen Übernachtungszahlen und einen überdurchschnittlichen Besuch von Wanderern als Tagesgäste der Sulzenauhütte. Die umfangreichen Baumaßnahmen wurden durch einen Kredit, durch Beihilfen des Hauptverbandes und Eigenmitteln finanziert. Insgesamt ein gutes finanzielles Ergebnis.

Alle Einnahmen sind sehr „vorsichtig“ geplant, so dass hier das geplante Ergebnis auch mit hoher Sicherheit erreicht und ggf. überschritten werden kann.

Bei den Ausgaben gehen wir davon aus, dass in den Referaten die Mittel wie auch in den vergangenen Jahren satzungsgemäß und effektiv verwendet werden. Die geplanten Mittel sind Höchstbeträge, die durch Rücklagen gedeckt sind und erfahrungsgemäß auch nicht in jeder Position voll ausgeschöpft werden.

Die Einnahmen und Ausgaben der Sulzenauhütte sind etwa in der Planung auf gleichem Niveau. Notwendige Mehrausgaben für den bevorstehenden Brückenbau können aus den vorhandenen liquiden Mitteln der Sulzenauhütte finanziert werden. Zudem gibt es Förderzusagen von öffentlichen Stellen Österreichs, des Landes Tirol und aus dem Stubaital.

Erhard Faust, Schatzmeister

Ehrenamtskoordinator (m/w/d)

als Unterstützung des Vorstandes für das Finden, Begleiten und Weiterentwickeln von ehrenamtlich und freiwillig Engagierten

Gesucht werden

„Netzwerker, Menschenkenner, Glückmachender, Headhunter und Motivatoren“ die direkt mit ehrenamtlich und freiwillig Engagierten zusammenarbeiten, diese begleiten und Wertschätzung und Anerkennung als Lebensmotto ausüben.

Die Beschreibung der ehrenamtlichen Tätigkeit

- › Identifikation von Engagement-Bereichen / Aufgabenbereiche ermitteln
- › Aufgaben- und Stellenprofile erstellen
- › Gewinnung von Engagierten, Einarbeitungsgespräche führen
- › Qualifizierungsbedarfe ermitteln
- › Anerkennungskultur leben & Engagierte verabschieden
- › Beratung von Gremien und Vorstand

Deine Ansprechpartner im Verein

- ehrenamtliche Vorstände, Referent*innen und andere Aktive
- Ehrenamtlich und freiwillig Engagierte

Deine Fähigkeiten

- › Motivierende/begeisternde und positive Persönlichkeit
- › Kommunikative Fähigkeiten, Empathie und Offenheit
- › Koordiniert und behält den Überblick

Deine Voraussetzungen

- › Kennen oder Bereitschaft zum Kennenlernen der vereinsinternen Strukturen und Aufgaben
- › Wünschenswert: Erfahrung in Zusammenarbeit mit ehrenamtlich und freiwillig Engagierten sowie Teilnahme an der Ausbildung „Ehrenamtskoordinator*in“ des LSB Sachsen

Das bieten wir

- › Sinnerfüllende Tätigkeit und Mitarbeit in einem engagierten Team
- › Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- › Ehrenamtszuschale
- › Vielfältige Entwicklungs- und Gestaltungsmöglichkeiten
- › Zugang zu einem breit aufgestellten Netzwerk

Du fühlst dich angesprochen?
Dann schreibe gern eine Mail an Toni Werner
toni.werner@dav-leipzig.de

Redaktion Social Media

Wir suchen Dich als **Social Media Redakteur*in**, für den Jugend DAV und als Unterstützung im Beirat. Melde Dich unter pr@dav-leipzig.de



Aufruf zur Mithilfe bei der Digitalisierung unserer Bibliothek

Wir suchen Mitglieder, die uns bei der Digitalisierung unseres Bestandes an Büchern unterstützen. Nach der Katalogisierung des Bestandes, durch eine Fachfrau aus unseren Reihen, ist nun das Eingeben der Daten in eine Datenbank erforderlich. Dazu steht in der Geschäftsstelle ein separater Computerarbeitsplatz zur Verfügung, der nach Abstimmung mit unserem Geschäftsstellenleiter individuell genutzt werden kann. Günstig ist die Arbeit in Zweiergruppen. Interessierte melden sich bitte bei der Geschäftsstelle: geschaeftsstelle@dav-leipzig.de

Außerdem brauchen wir Unterstützung bei der Gestaltung der Webseite für das Bergfilmfestival. Bitte ebenfalls bei der Geschäftsstelle melden!

Beiratsmitglied

Weiterhin nur 4 der 7 Plätze besetzt
Aufgabengebiet des Beirats liegt in der Ausgestaltung des Vereinslebens wie zum Beispiel die Organisation des Bergfilmfestivals und der Sektionswochenenden, Patenschaft für die Klettergebiete und die Betreuung der Webseite und des digitalen Vereinslebens

Teilnahmewunsch:

- › mindestens 2 Jahre Vereinsmitglied
- › Elan zur positiven Mitgestaltung des Vereins
- › Minimaler Zeitaufwand ca. 10 Std. pro Monat
- › Ideal wäre eine Qualifikation, die zur Bereicherung beiträgt, z.B. IT-Erfahrung oder Ähnliches



07.07.2024	Aufbaukurs Bergwandern auf der Sulzenauhütte (Stubai Alpen)
07.07.2024	Workshop Natur- und Landschaftsfotografie auf der Sulzenauhütte (Stubai Alpen)
07.07.2024	Naturkundliche Exkursionen rund um die Sulzenauhütte (Stubai Alpen)
07.07.2024	Routen durchsteigen am Fels: Rotpunkt, Flash, On-Sight (Slowenien)
23.-25.08.2024	24. Bergfilmfestival im Gaudlitzberg
24.08.2024	Tourenwoche im Steinernen Meer
05.10.2024	6. Deutscher Jugend Cop Speed, Burgplatz
26.10.2024	Herbstwanderung rund um Tharandt durch die Weißeritztäle
30.10.2024	Grundkurs Bergwandern in der Sächsischen Schweiz
30.10.2024	Workshop Natur- und Landschaftsfotografie in der Sächsischen Schweiz



Nach einer längeren Pause haben im vergangenen Winterhalbjahr wieder Vereinsabende unserer Sektion stattgefunden. Neu war der Veranstaltungsort in den Uni-Räumen an der Marschnerstraße/Jahnallee. Vier Vortragende haben uns mitgenommen auf Reisen in die Pyrenäen, nach Tibet, in sächsische Wanderberge. Ein Vortrag, der zum Nachdenken anregte, waren die Ausführungen eines Mitglieds der „Letzten Generation“. Als Publikumsmagnet schließlich stellte sich John Matzkes Vortrag über eine Reise nach Kirgisien und Tadschikistan heraus. Mit circa 35 Besuchern war dabei die Kapazitätsgrenze des Seminarraums nahezu erreicht.

Im kommenden Winterhalbjahr möchten wir daran anknüpfen. Das Vortragsgeschehen lebt von dem, was ihr als Mitglieder zu berichten habt: über Ausflüge in die Alpen, über Reisen in weit entfernte Gebirgslandschaften, aber genauso über bergsportliche Abenteuer vor der Haustür. Allein, mit eurer Familie, mit Freunden oder auch auf organisierten Sektionstouren.

Daher die Bitte: Meldet Euch, wenn Ihr Lust auf einen Vortrag im Rahmen unserer Vereinsabende habt: vortragswart@dav-leipzig.de. Es muss auch nicht die perfekt inszenierte Multimediashow sein. Zur Belohnung winken Euch Anerkennung und Neugier der Gäste und ein Tapir-Gutschein.



**RAUM FÜR
BEGEGNUNG & DIALOG**



Freiwilliges Tempolimit 120

Auf den Hauptversammlungen der JDAV und des DAV 2023 haben wir uns zum internen Tempolimit von 120 km/h auf Autobahnen verpflichtet. Nach Untersuchungen des Umweltbundesamtes können so rund 4% der CO2-Emissionen aus dem Verkehrssektor eingespart werden - neben den Einsparungen bei anderen Luft- und Bodenschadstoffen, sowie beim Lärm, den Staus und dem Unfallrisiko.

In einem offenen Brief haben die Vertreter*innen des DAV und der JDAV das Ministerium für Digitales und Verkehr zur Einführung des bundesweiten Tempolimits auf Autobahnen aufgefordert.

Aber auch alle anderen DAV-Mitglieder können hier unterstützen: Freiwillig das Tempolimit 120 einhalten und über <https://tempolimit.jetzt> politisch aktiv werden.



pixabay – Joshua Woroniecky

Mach mit!



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Beim Wettbewerb STADTRADELN trittst du 21 Tage in die Pedale für mehr Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität in deiner Kommune.

Die Registrierung zum Stadtradeln 2024 läuft, und dieses Jahr haben wir wieder ein Team „Deutscher Alpenverein Leipzig“ angemeldet. Somit hast du die Möglichkeit für unseren Verein zu starten und Kilometer zu sammeln. Mach mit und seid dabei.

Liebe Grüße Eileen

Foto pixabay-Mircea



Klettern

Klettergruppe Muldental

Raik Herrmann – klettergruppe-muldentalt@dav-leipzig.de

Nach Vereinbarung, i. d. R. freitags 16 bis 20 Uhr
Wir sind eine gemischte Gruppe aus Eltern mit ihren Kindern sowie Jugendlichen. Aufsichtspflicht für die Kinder verbleibt beim anwesenden Elternteil. Bedingungen: Sichere Handhabung der Regeln, Klettern im Vorstieg mind. UIAA 3 für Erwachsene.

Offener Klettertreff

Christine Eyle – christine.eyle@dav-leipzig.de

Dienstags ab 17:30 Uhr
im Sommer: K4, Steinbrüche, No Limit
im Winter: No Limit, Bloc No Limit
Ihr seid zu alt für die Jugendgruppe? Ihr führt euch aber noch zu jung, um mit den älteren Herrschaften zum Klettern zu gehen? Dieser offene Klettertreff trifft sich einmal die Woche zum gemeinsamen Klettern. Voraussetzungen ist Erfahrung im Sichern in Toprope und Vorstieg.

Klettermädel 25+

Julia Häbold – kletterfrauen25plus@dav-leipzig.de
Mittwochs ab 18:30 Uhr

Paraclimbing: Klettern inklusiv

Simone Zimmermann – simone.zimmermann@dav-leipzig.de

Dienstags ab 18:30 Uhr, 14-tägig,
Kletterhalle No Limit
Zusammen mit dem NOZ Leipzig (Neuroorthopädisches Zentrum) und LEI-Q (Leipzig Querschnitt e.V.) freuen wir uns darauf, gemeinsam mit Euch, egal ob mit oder ohne Handicap, klettern zu gehen. Heißt, welche Voraussetzungen ihr auch immer mitbringt, wir unterstützen Euch

beim Klettern in der Wand, möchten gemeinsam mit Euch Lösungen finden, wie Ihr das Klettern sicher genießen könnt. Wer dabei sein, beziehungsweise uns auch als Helfer mit unterstützen möchte, meldet sich bitte bei Simone.

Wandern & Laufen

Unterwegs auf Wilden Pfaden

wilde-pfade@dav-leipzig.de

Der Name sagt eigentlich schon das Wichtigste über uns aus. Der überwiegende Teil unserer Gruppe ist nicht so gern auf befestigten Wegen unterwegs. Wir bleiben möglichst abseits der viel begangenen Trassen und umgehen auf schmalen Pfaden oft auch alle Einkehrmöglichkeiten. Wir wandern, klettern, paddeln gemeinsam und gehen auch auf Trekkingtour. Im Winter sind wir mit Schneeschuhen oder Skiern unterwegs, auch da möglichst abseits präparierter Loipen und Pisten. Wir wollen mit Freude aktiv draußen sein, dabei die Natur achten und erleben. Im Durchschnitt organisieren unsere Mitglieder 25 bis 30 Touren im Jahr.

Lauftreff

Holger Herrmann – lauftreff@dav-leipzig.de
Montags ab 18:30 Uhr Sachsenbrücke
Damit ihr fit am Berg seid, wollen wir gemeinsam in der Laufgruppe trainieren. Und hier wird Gemeinsam großgeschrieben. Wir laufen mit einem Schnitt von ca. 6 min/km 10-12 km. Gern werden dazu auch die in der Leipziger Flur „gewachsenen“ Berge mit einbezogen. Außerhalb des „normalen“ Trainings haben sich unter den Mitgliedern verschiedene kleine Laufgruppen zur Intensivierung des Trainings gebildet. Gern werden auch gemeinsame Wanderungen.

Flinke Füße

Christian Eichfeld – flinke-fuesse@dav-leipzig.de
2 Donnerstage im Monat | Tagestouren einmal monatlich nach Absprache

Diese Gruppe widmet sich dem sportlichen Wandern, dem Speedhiking und Langstrecken. Wir bewegen uns damit zwischen Genusswandern und Trailrunning. Das heißt ein Tempo von mindestens 5 km/h wird erwartet und umgesetzt. Wir treffen uns für Trainingsstrecken in Leipzig von 15–20 km. Treffpunkt ist immer 17.30 Uhr bzw. bzw. 18 Uhr an verschiedenen Treffpunkten für abwechslungsreiche Strecken. Einmal im Monat führen wir Tagestouren von mindestens 30 km in der weiteren Umgebung durch. Als Jahreshöhepunkte nehmen wir an Langstreckenwanderungen teil und unternehmen Mehrtagestouren.

Familiengruppe

Katja Skiba – familiengruppe@dav-leipzig.de
die Familiengruppe dient zur Vernetzung von Familien mit Kindern mit dem Ziel, gemeinsame Aktivitäten wie Zelten, Hüttenaufenthalte,

Wandern, Radfahren, Bootfahrten, Bergsteigen, Klettern, Iglu-Bau, Ski, Schlitten etc. zu planen und durchzuführen.

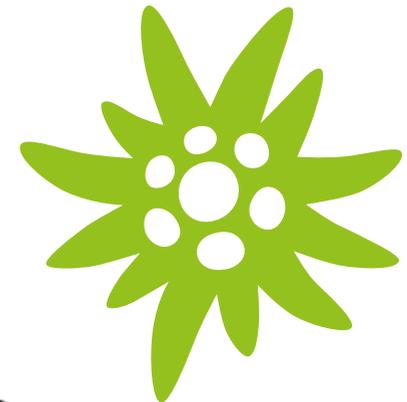
Mit den Kindern rauf auf die Berge oder raus in die Natur? Gemeinsam mit anderen Familien ist es oft spannender und sowohl Kinder als auch Erwachsene haben mehr davon. Mit Kind und Kegel regelmäßig klettern? Bei uns kein Problem, da sich seit geraumer Zeit mehrere Familien regelmäßig (meist alle 2 Wochen) am Wochenende treffen. Im Winter und bei schlechtem Wetter in der Kletterhalle, ansonsten werden wir versuchen draußen zu klettern.

AG Diversity

Antonia Wunsch – diversity@dav-leipzig.de
Wir wollen uns für mehr Diversität im DAV einsetzen, stellen euch Infomaterialien sowie Leitfäden bereit und wollen queere Klettertreffs/-gruppen anbieten. Außerdem sind wir ansprechbar für persönliche Themen, wie Identität, Outing, Gender, Barrierefreiheit und vieles mehr.

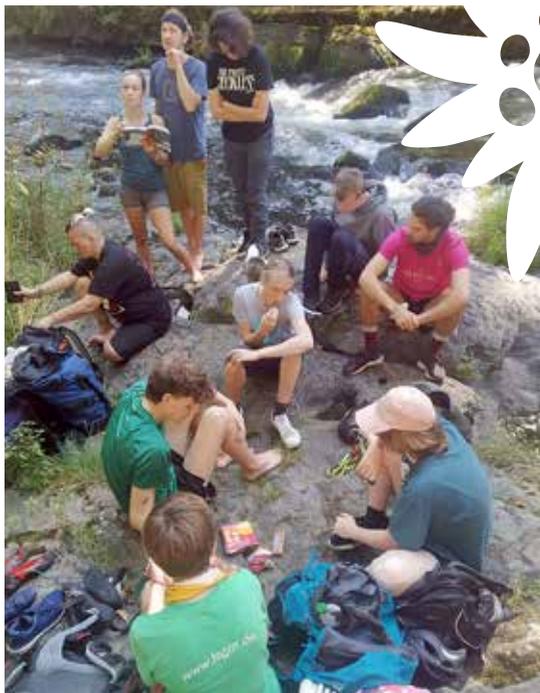


UNSERE LEIDENSCHAFT!



Wir schreiben Freitag, den 8. September 2023. Es ist mal wieder Zeit für die Kletterfahrt im Frühherbst. Es geht wie auch im Frühjahr ins Vogtland, genauer gesagt auf den Campingplatz Gunzenberg an der Talsperre Pöhl. Mit dabei war fast die gesamte Gruppe mit einigen ehemaligen Mitgliedern der Gruppe. Wie bei jeder Kletterfahrt schaffen wir es auch dieses Mal nicht, rechtzeitig zu starten. Der verspätete Start beläuft sich diesmal auf eine Stunde. Nach circa 90 Minuten Fahrtzeit kamen wir dann auch beim Campingplatz an, wo erste Wünsche nach fehlendem Essen geäußert wurden, welches noch besorgt werden musste. Nachdem die Zelte errichtet worden waren, entfachten wir standesgemäß den Grill, damit das Abendessen zubereitet werden konnte. Absoluter Hit der Fahrt waren auf jeden Fall Grillbaguettes, welche in Massen konsumiert wurden. Nach der erfolgreichen Vernichtung des Abendessens und dem geselligen Zusammensein am Feuer, war es dann auch schon Zeit, in die Zelte zu verschwinden und den neuen Tag heraufzubeschwören. Am Morgen erwachte so langsam die Gemeinschaft und alle machten sich fertig und packten die Sachen, um einen erfolgreichen Klettertag zu absolvieren. Heutiges Ziel war wie schon im Frühjahr das Klettergebiet Rentzschmühle an der Grenze zu Thüringen. Dort verbrachten wir den Samstag und bezwangen eine Route nach der anderen. Ebenso erlernte ein Teil der Gruppe das Umbauen am Felsen, welches weiter geübt wurde. Wer gerade nicht kletterte bzw. nicht sicherte, fiel entweder über das Essen her oder spielte Karten. Nachdem wir viele Routen bezwungen hatten und die Sonne so langsam an Kraft verlor, kehrten wir zum Campingplatz zurück, um neue Kraft zu tanken. Dazu gehörte unter anderem auch dazu, sich eine Abkühlung in der Talsperre zu gönnen. Sobald dies getan war, wurden die Grillfeuer wieder entzündet, damit abermals ein famoses Abendessen zubereitet werden konnte. Dabei standen natürlich erneut auch Baguettes auf dem Programm. Nach der Bewältigung der

Massen an Baguettes nutzten wir noch die restliche Wärme der Grillkohle, um uns zu wärmen. Bevor es diesmal in die Zelte ging, beobachteten wir noch den atemberaubenden Nachthimmel und lauschten nebenbei einem Astronomie-Podcast. Am Sonntag stand nun der letzte Tag der Fahrt an, weshalb alles wieder eingepackt werden musste. Wie soll es auch anders sein, natürlich ging es wieder zur Rentzschmühle. Dort



wurden am „Zwerg“ die erlernten Umbaukünste geübt und gefestigt, während an den anderen Wänden noch weitere Routen bewältigt werden konnten. Nachdem die Zeit vorangeschritten war, packten wir die letzten Sachen ein und traten die Heimreise an. Trotz einer Krankheitswelle, welche uns zum Teil erfasste und sich noch Wochen nach der Fahrt in der Gruppe umherschlich, war die Fahrt wieder ein erstaunliches Wochenende, das allen viel Freude bereitet hat.





Die Jugendvollversammlung fand dieses Jahr am 6. März im Sportforum statt.

Nachdem die Jugend vom 1. Vorsitzenden Toni Werner begrüßt wurde, ging es zu den Formalien über. Dazu gehört die Feststellung der Beschlussfähigkeit, welche gegeben war, da rechtzeitig zur Jugendvollversammlung eingeladen wurde sowie die Erläuterung des Wahlsystems. So wurde auch gleich die Wahl des Wahlleiters Johannes, der Moderatorin Karen und der Protokollantin Stella durchgeführt und angenommen.

Ebenfalls erklärt wurden die ausgeteilten Stimmzettel, mit deren Hilfe der beste Gruppenbericht ermittelt werden sollte. Hierbei muss erwähnt werden, dass der Gewinn eine Aufstockung des Gruppenkontos nach sich zieht. Es folgte der Rechenschaftsbericht des Jugendausschusses. Neben den Grunddaten, wie Mitgliederanzahl und Aufgabenbereiche, ist zu erwähnen, dass Karen Deprie diverse Natur-schutzaktivitäten für Gruppen vorstellte.

Daraufhin wurde der Bericht des Jugendreferats präsentiert. Er beinhaltet sowohl die Aufgaben als auch die durchgeführten sowie geplanten Neuerungen im Jugendbereich. Darunter zählt die vorangetriebene Digitalisierung, mit deren Hilfe künftig z.B. Abrechnungen oder Anwesenheitslisten online geführt werden können, eine neue Honorarordnung und die neueingeführte Ehrenamtszuschale.

Im nachfolgenden Beitrag stellte sich die AG Diversity vor, welche sich im April neu gegründet hatte und sich bereits jetzt stark macht für queere Themen in der Jugend.

Als nächstes wurde ein Einblick auf das kommende Jahr 2024 gegeben. Es ist wie immer das

TJB, die Sommerfahrt, die gruppenübergreifende Fahrt und die Teilnahme an der Sommersportwoche geplant, hinzu kommt allerdings noch eine Aktiven-Fahrt auf die Karl-Stein-Hütte. Anschließend reihten sich die ersten Gruppenberichte der „Jugendgruppe 1“ und der „Murmeltiere“. Ein Bericht enthält hierbei stets folgende Daten: Trainingszeiten, Trainingsort, Traineranzahl, Teilnehmeranzahl, vergangene sowie geplante Fahrten und Ausflüge, welche mit vielen Bildern untermalt wurden.

Anstelle von abstrakten Zahlen in grauen Tabellen, wurden die Finanzen mittels bunter Lego-Duplo-Steine vorgestellt oder sollte man besser sagen sie haben sich selbst vorgestellt. Einnahmen und Ausgaben, welche in Sätze wie: „Ich bin das Geld, das eure Eltern an den Verein bezahlen“ selbst zu Wort kamen, mussten den passenden Werten aus Legokonstruktionen zugeordnet werden. Dabei entspricht ein 4x2-Stein je 1.000 €.

Auch hiernach wurden wieder Gruppenbeiträge eingesetzt, um die Versammlung aufzulockern. Diesmal haben sich die „Kletterexen“, „Expresso Klippers Senioren“ und „Junioren“ präsentiert. Da der siebte Punkt „Anträge“ ohne eben diese verblieb, schlossen sich auch schon die nächsten Gruppenberichte der „Kletteraffen“ sowie der „Bouldergruppe“ an.

Im Punkt „Wahlen“ wurde zunächst über die Wahlart abgestimmt, mit einer Ja, 25 Nein und 1 Enthaltung wurde die Geheime Wahl abgelehnt. Im Folgenden stimmten die Jugendlichen, nach einer kurzen Vorstellung von Charlotte Wagner, für sie als neue Jugendreferentin mit 26 Ja, 0

AG Diversity



Toni

Stella

Aada

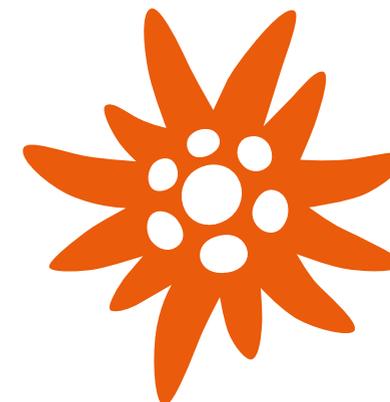
Patricia

Neins und 3 Enthaltungen. Gleichsam nach der Vorstellung der aufgestellten Mitglieder des Jugendausschusses, bestehend aus Louis Walcher, Karen Deprie, Malte Fuchs, Frida Böhme, Stella (Simon) Weidel, Jens Zierle, Yvonne Drija, Elie Pong und Stefan Eyle, wurde die Blockwahl mit 25 Ja (2 Nein und 1 Enthaltung) angenommen. Hierauf wurde der oben genannte Jugendausschuss gewählt, mit 27 Ja-Stimmen, 0 Neins und einer Enthaltung. Auch die Wahl der Delegierten für die Landesjugendversammlung erfolgte im Blockwahlsystem (24 Ja, 0 Neins und 1 Enthaltung). Mit 24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen, wurden damit Otilie Bercker, Louis Walcher, Stella (Simon) Weidel, Christine, Stefan und Marie Eyle angenommen. Daraufhin kamen die Gruppenberichte der „Wilden 13“ und der Gruppe 8, mit dem Namen „Bergauf mit 8“.

Unter den Punkt „Sonstiges“ fielen die Ehrungen. Es wurde Daniel, als 2. Jugendreferent sowie der Jugendausschuss für ihre Arbeit anerkannt. Ebenfalls in diesem Top stellte sich der Kader vor. Die letzten Gruppenbeiträge gaben die „Sandstein-Rockies“ und die Alpingruppe zum Besten.

Somit konnten auch die Wahl des besten Gruppenbeitrags abgeschlossen werden, mit einer knappen Mehrheit gewann die Gruppe 4a, die „Expresso Klippers Senioren“.

Zum Schluss erfolgte die Verabschiedung, die Jugendvollversammlung 2023 war damit offiziell beendet.



Und ruck zuck ist der Winter wieder vorbei und das Treffen junger Bergsteiger steht vor der Tür. Damit alle Teilnehmer gut vorbereitet in den Wettkampf starten können, gab es in diesem Frühjahr wieder eine Vorbereitungsfahrt auf die Karl-Stein-Hütte vom 15.–17. März 2024.



Voll beladen mit 5 Essens- und Getränkekisten, 7 Seilen und 5 Personen musste sich mein Auto mächtig tiefgelegt durch das Gebirge kämpfen. Alle anderen reisten mit den üblichen Abenteuern, umweltfreundlich mit der Deutschen Bahn an. So sorgten Zugausfall, Umleitung und Personen auf dem Gleis für eine abwechslungsreiche Anreise. Dementsprechend spät waren dann auch die letzten Teilnehmer vom DAV-Leipzig und BSV Leipzig Mitte erst auf der Hütte.

Am Samstag ließen wir es ruhig angehen, da es bereits am Morgen anfang zu regnen. Ausgestattet mit Wanderkarte durften die Kinder in kleinen Gruppen den Weg zum Rauenstein finden. Im Schutz der riesigen Boofe konnten wir unsere Stationen aufbauen. Dabei waren Erste Hilfe, Standplatzbau, Materialkunde, Sturz halten und Schlingen legen an der Tagesordnung. An den überdachten Übungswänden war auch eine Kletterroute möglich. Die Kinder waren sehr motiviert und konnten ihr Wissen von vorherigen Vorbereitungen abrufen. Bis in den späten Nachmittag waren wir an den Stationen beschäftigt und kamen erst im Dunkeln zurück zur Hütte. Der Abend verging dann auch schnell mit Kochen und Spielen und die Betreuer zockten in mehreren Runden Skat.

Am Sonntag war das Wetter freundlicher und es kam sogar die Sonne raus. Aber erst einmal stand der Hüttenputz auf dem Plan. Mit vielen fleißigen Händen war auch das schnell erledigt. So konnten wir schon zeitig zum Hirschgrund aufbrechen. Hier gab es rund um den Hirschgrundkegel Gipfel mit Routen in unterschiedlichen Schwierigkeiten. Als Stationen konnten die Kinder noch einmal Erste Hilfe üben und sich beim Studium des Kletterführers ausprobieren. Aber bereits am frühen Nachmittag hieß es schon wieder Aufbruch, damit alle Zugfahrer pünktlich am Bahnhof ankommen. Die Autofahrer haben noch die letzten Seile in den Kletterrouten abgebaut und die Hütte klar Schiff gemacht.

Es war trotz des schlechten Wetters am Samstag ein sehr erfolgreiches Wochenende und die Kinder haben wieder viel gelernt. Mit dabei waren: Daniel, Ina, Frank, Ingolf, Christine, Toni, Christoph, Alex, Marie, Paulina, Philipp, Josy, Peter, Theresa, Meta, Nima, Sascha, Enna, Luise, Marlene, Flör, Gustav, Aaron & Johanna

Text und Bilder: Christine Eyle



Kinder- und Jugendgruppen

Struktur:

- › Angeleiteter und strukturierter Kurs
- › Jugendleiter*innen, Trainer*innen C, Helfende
- › Elternabende, Weihnachtsfeier
- › Trainingsplanung
- › Kletterscheinabnahme
- › 9 Gruppen im Alter von 5–26
- › 1–3 gruppeninterne Ausfahrten (Elbi, Hohburgerberge, Frankenjura, Göttinger Wald, Ith)
- › 1–2 gruppenübergreifende Ausfahrten

Inhalte:

- › Klettertechniken beim Klettern und Bouldern
- › Toprope und Vorstiegs Klettern
- › Einführung und Festigung des Sicherungsverhalten mit verschiedenen Sicherungsgeräten
- › Vermittlung von klettertheoretischem Wissen
- › Klettern am Felsen
- › Fall- und Sturztraining
- › Umweltschutz
- › Teambildung und Gruppenzusammenhalt

Ort:

K4, No Limit, Bloc No Limit

Kosten:

siehe Webseite

Kontakt:

Daniel Seifarth
warteliste_kinderklettern@dav-leipzig.de

Termine:

Jugendgruppe (14–18 Jahre)

Mittwoch 17:15–19:15 Uhr
Jörg Schierhold

Murmeltiere (8–18 Jahre)

Montag 17:00–19:00 Uhr
Eberhard Jahn

Kletterexen (8–18 Jahre)

Mittwoch 16:30–18:30 Uhr
Horst Beck & Rainer Dietrich

Expresso Clippers (16–19 Jahre)

Montag 17:15–19:15 Uhr
Daniel Seifarth

Kletteraffen (5–7 Jahre)

Dienstag 16:30–18:00 Uhr
Claudia Reinhardt

Bouldergruppe (11–15 Jahre)

Mittwoch 17:00–18:30 Uhr
Julia Häbold

Wilde 13 (11–14 Jahre)

Freitag 16:45–18:45 Uhr
Eve Fichtner

Bergauf mit Acht (10–24 Jahre)

Donnerstag 17:00–19:00 Uhr
Désirée Pfaff

Sandstein Rockies (9–12 Jahre)

Freitags 17:00–19:00 Uhr
Jannik Werner, Antonia Wunsch

Alpingruppe (12–14 Jahre)

Termine nach Vereinbarung
Daniel Seifarth

TJB-Vorbereitung (12–18 Jahre)

Termine nach Vereinbarung

Kinder- und Jugendkader

Struktur:

- › Angeleitet und strukturiertes Training
- › Trainer*in C/B
- › Erstellung von individuellen Trainingsplänen
- › Wettkampfbegleitung, Trainingslager
- › 2 Gruppen – A-Kader und B-Kader

Inhalte:

- › Klettertechniken festigen und vertiefen
- › Ausgleichstraining, Ausdauertraining
- › Wettkampfvorbereitung

Termine:

Montag–Freitag 16:30–19:30 Uhr

Ort:

Bloc, No Limit

Kontakt:

Rainer Beck
leistungssport@dav-leipzig.de



WIR BIETEN AUSBILDUNGEN & WEITERBILDUNGEN AN.



Neue Ermittlungsergebnisse zur Fahndung nach dem Stinkesockenkraut

Einen wichtigen Beitrag, der uns alle bei der Lösung des rätselhaften, stinkenden Krauts (Näheres dazu findet ihr in Heft 3–2023) voranbringen könnte habe wir per E-Mail erhalten:

„Liebe Bergfreunde der Sektion, wenn die Frage im Heft 3–2023, S. 90 ernst gemeint ist, dann würde ich das Ruprechtskraut oder den Stinkenden Storchschnabel verdächtigen. Es wächst auf im Gebirge bis 1.700 m, vielleicht auch höher in schattigen, stickstoffreichen Standorten.

Liebe bergblumige Grüße Angelika Beck“



Natürlich war diese Frage ernst gemeint, und sie wird uns sicherlich noch weiter beschäftigen. Helft also bitte alle mit, den neuen Verdächtigen zu be- oder entlasten. Haltet die Nasen und Augen offen bei eurer nächsten Bergtour im Hochgebirge!



Stinkender Storchschnabel, pixabay – Annette Meyer

Nockbergtrail – mit Schneeschuhen im Januar 2024

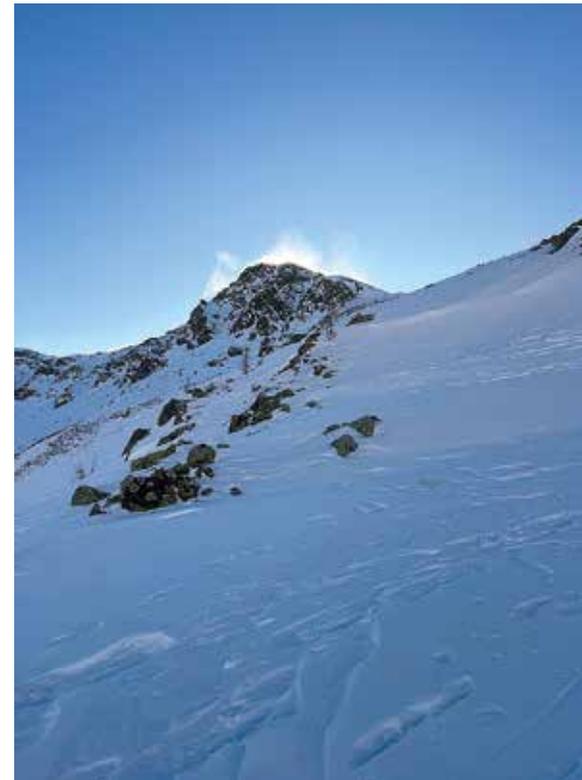
Wir reisen mit der Bahn, nutzen den ICE nach München, steigen um in den Regiojet der Österreichischen Bahn nach Klagenfurt und steigen in Spittal, Millstätter See aus. Von dort nehmen wir den Bus nach Rennweg/Oberdorf. In Rennweg schlafen wir eine Nacht. Dann steigen wir den Fahrweg auf zur Neuen Bonner Hütte. Ab 1.500 m liegt Schnee. In der Neuen Bonner Hütte lassen wir unser Gepäck, schnallen die Schneeschuhe an und gehen den Nockbergtrail in entgegengesetzte Richtung zum Teuerlnock (2.145 m). Der Weg ist von Skitourengehern vorgespurt, die uns auch bald schon abfahrend entgegenkommen. Die Neue Bonner Hütte liegt zwischen Bäumen.

Der Teuerlnock zeigt die typische Gestalt der Nockberge: abgerundete, sanfte, felsige Gipfel. Die Nockberge gehören geologisch zu den ältesten Gipfeln der Alpen, weswegen an ihnen die

Jahrtausende schon besonders erfolgreich genagt und geschliffen haben. Obwohl über 2.000 m hoch, liegen sie inmitten der sie umgebenden Haifischzähne der bekannten hochalpinen Gipfel fast harmlos, in der grünen Jahreszeit sicherlich lieblich aussehend, als Berggruppe.

Der Nockbergtrail ist im Sommer von der Katschberghöhe bis Bad Kleinkirchheim oder Sankt Oswald begehbar und exzellent ausgeschildert, offenbar auch sehr beliebt (wie uns der freundliche Wirt des Raufners, eines traditionsreichen Familienunternehmens in Innerkrams erzählte). Der Alpenverein stellt auf der App „Alpenverein aktiv“ die Tracks für die Route zur Verfügung. Im Winter kann man den Trail per Schneeschuhe (wie wir) oder als Skitour gehen.

Am zweiten Tag wählen wir auf Anraten des Hüttenwirts der Neuen Bonner Hütte einen anderen Weg, gehen den Fahrweg nochmal 1.000 m zurück und biegen dann nach links ab, in der Hoffnung, auf Spuren zu treffen, um nicht den reichlichen Triebsschnee selbst festtreten zu müssen. Wir finden Spuren, denen wir den ganzen Tag folgen können. Nach der Elbenwaldhöhe steigen wir steil ab ins Tal des Plareitbachs, vor dessen tiefen Schneeverwehungen der



Wirt gewarnt hatte. Wir kommen gut durch, überqueren den Bach und steigen an der unbewirtschafteten Laußnitzhütte (auch im Sommer keine Bewirtschaftung mehr!) vorbei zum Laußnitzsee auf, der vereist und verschneit kaum zu erkennen ist. Hinter ihm muss man erneut steil einen Anstieg queren, der uns zum ersten Mal ins Rutschen bringt. Der weiche, leichte Schnee gibt unter den Schneeschuhen nach. Wir sinken bis zur Brust ein. Die Höhe erreichend folgen wir den restlichen Tag einem Gipfelzug, der waldlos im gleißenden Sonnenlicht eine herrliche Sicht auf die umliegenden Bergzüge bietet. Schwarzwand, Gmeinnock, Anderlesee, Kameritzhöhe, Gaipahöhe heißen die Gipfel, die man aber auch etwas unterhalb gut umgehen kann. Die Orientierung ist einfach. Die Landschaft liegt nahezu hindernislos vor uns ausgebreitet. An der Gaipahöhe helfen uns wiederum Spuren den langen Abstieg durch den Wald nach Innerkrems gut zu finden.



Wir übernachteten im Raufner, werden bewundert und für den nächsten Tag gecoacht. Der Seniorchef wird uns das Tal der Krems hinauffahren bis zum Schönfeldsattel, wo mit der Dr. Josef Mehrl Hütte eine Hütte des Österreichischen Alpenvereins auf Gäste wartet. Dort endet der zweite Trailtag im Sommer. Der dritte Tag beginnt mit einem lang gezogenen Aufstieg durch das Tal der jungen Krems, an dessen Ende der Königstuhl steil aufragt, der zu erklimmen ist. Wir folgen den zahlreichen Spuren und stehen beizeiten auf dem Gipfel, der vom Wind fast schneefrei geweht ist. Als wir nach Osten blicken, sehen wir, dass kein Schnee mehr liegt und der Abstieg über Fels und alte Grasnaben geht. Wir machen uns auf den Weg. Der Tag wird uns an unsere Grenzen bringen. Es gibt keine Spuren.



<https://www.alpenvereinaktiv.com/de/tour/nockberge-durchquerung-mit-schneeschuhen/51162331/>



Die Wegzeichen sind verweht oder im tiefen Schnee verborgen, die Navigation mit dem Track (ich nutze MapOut, wohin ich die GPS-Tracks importiert habe) gelingt sehr gut, erfordert aber hohe Konzentration und vor allem: immer auf der Höhe bleiben, nicht bequem und langsam in ein Tal absteigen, an dessen Grund man dann wieder hinauf muss. Allerdings ist der Schnee immer wieder zu weichen, glatten Bergen verweht, in denen wir einsinken und uns mühsam heraus kämpfen. Die Tour ist landschaftlich wunderschön, sehr höhenmeterreich, es geht auf und ab, steil und unwegsam, immer wieder

in Gelände, in dem die Orientierung schwierig ist und besonders heikel wird es in Wäldern, wenn der Schnee meterhoch liegt. Wir haben zum Glück klaren Himmel, weite Sicht, aber starken, eiskalten Wind mit Sturmböen. Wir hoffen auf freies Gelände und auf Menschen. Vergeblich. Die Pregatscharte liegt völlig unberührt, tief verschneit, weglos. Der nächste Aufstieg der Schneeschuhtour führt, um die Verwehungen zwischen den Bäumen zu umgehen, wieder auf den Grat hinauf und dann geht es steil bergab zur Winkleralm, die wir liegen sahen und bei der wir Skitourenspuren erkennen konnten. Den Winkleralmbach überqueren wir auf einer

Schneebrücke. Dann wissen wir uns auf sicherem Weg. Weil wir nach fast 7 Stunden erschöpft sind, wählen wir nicht den steilen Aufstieg Richtung Kornock und Kornockbahn (Skigebiet Turracher Höhe), sondern folgen der Tourenspur nach Nordwesten, um zur Schafalm und dort ins Skigebiet zu kommen. Auf Pisten steigen wir ein letztes Mal auf zum Schafkopf und dann ab.

Vom vierten Tag wissen wir, dass wir bis zur Pregatscharte fast denselben Weg hätten gehen müssen, von dem wir nun wissen, dass er schön und unberührt ist. Wir fürchten die Stunden zwischen den Bäumen, denn wir erkennen auf der



Karte, dass diese Tour lang im Wald verlaufen wird. Wir entscheiden uns, den Tag zu pausieren, lassen uns nach Bummelei und Ausruhen mit dem Ruftaxi „Nockmobil“ zu unserem nächsten Quartier in Falkert umsetzen und ruhen uns dort für den letzten Tag aus. Wir kundschaften aus, dass das Sonntagstal ein fast bequemer Zustieg zur Falkertspitze ist, den wir am nächsten Tag gehen werden. Hier gibt es einen Übungsweg für



Skitourengerher. Wir steigen zum fünften Tag von Falkert aus auf (andere Wege schlagen eine Übernachtung in der Lärchenhütte oder im Falkerthaus vor und steigen von dort her auf. Im Januar sind nicht alle Hütten für Übernachtungen offen (der „tote Monat“, wie uns wiederholt gesagt wurde). Weil wir den Bus in Bad Kleinkirchheim erreichen müssen, um zurück nach Leipzig zu kommen, lassen wir den Falkert als Gipfel weg und wenden uns in der Falkertscharte gleich nach Süden,

um – nachdem wir den Grat zum Rödresnock gequert haben – endlich wieder über einen weiten Höhenrücken relativ bequem nach Süden gehend über Totelitzen Richtung Tal gehen können. Jetzt müssen wir sogar manchmal die Scheeschuhe abmachen, weil fast kein Schnee mehr liegt, der dann beim Abstieg wiederum meterhoch zwischen die Bäume geweht wurde. Hier haben wir aber Spuren

(auch Schneeschuhspuren), denen wir folgen und zum frühen Mittag endlich die kleine Wallfahrtskirche in Bad Kleinkirchheim erreichen. In der Bäckerei in Sichtweite der Bushaltestelle Thermalbad rasten wir und warten 50 Minuten auf den Bus, mit dem wir nach Spittal-Millstädter See zurückfahren, um den Regiojet zu erreichen, in München wiederum in den ICE zu steigen und kurz vor Mitternacht in Leipzig anzukommen. Fazit:

In Turracher Höhe gestand uns die Wirtin, dass wir die ersten Menschen sind, die sie kennen lernt, die den Trail mit Schneeschuhen gegangen sind. Sie nannte uns „verrückt“. Das mag für den dritten Tag zutreffen. Es war trotzdem wunderschön, landschaftlich traumhaft. Wir hatten alle Tage Kaiserwetter, allerdings zerrte der starke kalte Wind an unseren Nerven. Trotzdem: die Tour ist bei guter Kondition zu empfehlen. Lawinengefahr beachten!

Christiane Thiel



#BIWAKRETTEN! – @MDR

UND @RUNDFUNKRAT –

AUS FÜR BIWAK

REVIDIEREN!



Gewinnerinnen Wettbewerb aus Heft 3–2023

Zwei Gewinnerinnen unseres letzten Wettbewerbs haben sich gefreut über 1x2 Karten für das BANFF Mountain Film Festival und den Reiseführer Fränkische Schweiz vom Michael Müller Verlag.

Christiane Thiel hat ihre Schneeschuhtour mit alpenvereinaktiv.com geplant, uns eine Mehrtagestour zusammengestellt und Kommentare zu den Einzeletappen eingefügt. Den ausführlichen Bericht findet ihr weiter vorn im Heft.



Mareike Röhreich hat ihre Tour auf ihrer Jugendleiterausbildung aufgenommen. Hier können wir doppelt gratulieren: Sie ist die 30.000ste Jugendleiter*in des DAV!

Herzlichen Glückwunsch

Wertacher Hörnle >>>



Alpenvereinaktiv.com Tour aufs Wertacher Hörnle

Die Tour aufs Wertacher Hörnle habe ich im Rahmen meiner Grundausbildung zur Jugendleiterin in Bad Hindelang (23.–29. März 2024) absolviert. Für Montag den 25. März war eine längere Tour geplant, die wir angehenden Jugendleiter*innen bereits am Abend vorher selbstständig vorbereiten sollten. Eine Kaltfront hatte dafür gesorgt, dass es am Sonntag bereits kräftig geschneit hatte. Es war daher klar, dass wir nicht nur warme Kleidung, sondern auch Schneeschuhe für die Tour brauchen würden. Letzteres konnte man ganz unkompliziert in der Jubi (Jugendbildungsstätte) ausleihen. Am nächsten Tag standen wir also um kurz vor 9 Uhr mit unserer Ausrüstung am Bus, der uns an den Startpunkt nach Oberschwend bringen würde.

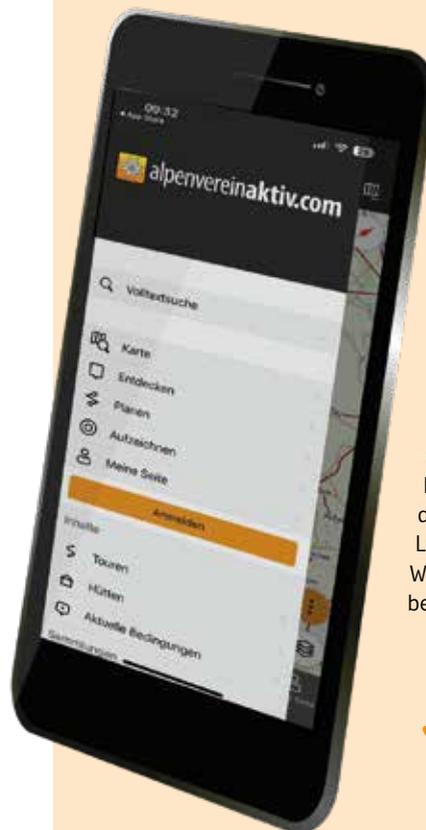
Wir waren insgesamt 8 Personen, einschließlich unserem Teamer und erfahrene Bergführer Uwe Klinz. An diesem Tag hielt sich Uwe jedoch im Hintergrund, denn jeder von uns sollte die Gelegenheit bekommen die Gruppe für einen Tourabschnitt zu führen. Das war nicht immer leicht, denn die Tour sollte nicht nur sicher, sondern auch abwechslungsreich sein – und der Weg musste im Tiefschnee auch noch gefunden werden. Das haben wir alle gut hinbekommen und wir wurden zum Schluss mit einem tollen Gipfelerlebnis auf dem Wertacher Hörnle belohnt. Unterwegs lernten wir durch Uwe viel über das (Berg)wetter oder darüber, wie man Gefahren durch Lawinen einschätzt, denn tatsächlich bewegten wir uns innerhalb eines solchen Risikogebietes.

Insgesamt waren wir über 5 Stunden unterwegs, der letzte Teil der Strecke wurde wegen des schwindenden Akkus meines Handys nicht mehr aufgezeichnet. Zum Abendessen gab es Spaghetti, die perfekte Belohnung nach einer solchen Tour!

Neue Funktionen auf alpenvereinaktiv.com

Das Tourenportal der Alpenvereine alpenvereinaktiv.com startet weiterhin durch: Mittlerweile gibt es über 18.000 Alpenvereinstouren! Anfang dieses Jahres gewann das Portal von DAV, ÖAV und AVS sogar den deutschen App-Award. Und es gibt praktische Neuheiten: Kennt ihr schon den ÖPNV-Layer oder die ATHM Karte? In dem ÖPNV-Layer werden alle

verfügbaren öffentlichen Verkehrsmittel direkt auf der Karte angezeigt. Damit bietet er die Basis für eine nachhaltige Anreise zu euren Touren. Der Layer ist für alle schon in der Basis-Version erhältlich. Die ATHM-Karte zeigt an, inwieweit das Gelände in der Nähe eines Punktes die Auslösung einer Lawine durch eine*n Wintersportler*in begünstigt.

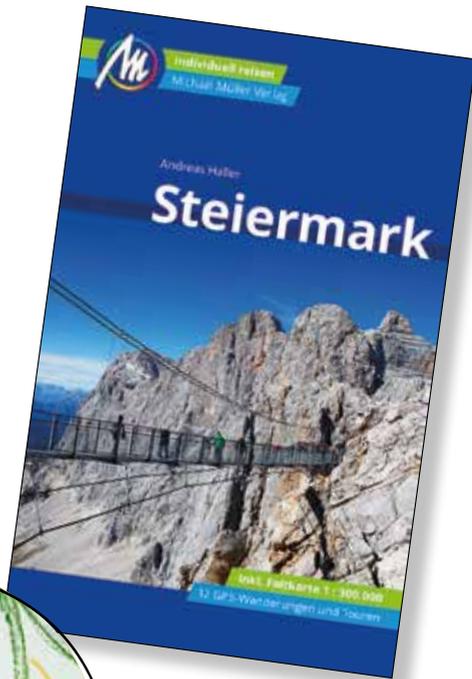


Wir brauchen eure Kreativität

Wir planen ein Vereinszentrum für unsere Sektion. Diesmal würden wir gerne Eure Ideen, Wünsche Vorstellung dazu hören. Was wäre euch persönlich wichtig daran. Wie könnte es aussehen, was soll drinstecken, welche Aufgaben könnte es erfüllen, wie würdet ihr euch gerne einbringen, auf welche Weise könnte es auch euer Vereinsleben bereichern? Wir freuen uns über Einsendungen in jeglicher Form – eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Unter allen Einsendungen verlosen wir 2 Reiseführer „Steiermark“ vom Michael Müller Verlag.

Einsendeschluß: 30. September 2024



Geschäftsstelle

Dirk Fischer

Könneritzstraße 98a, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 4773138

Telefonzeiten:

Mo und Do 12–15 Uhr; Mi 10–19 Uhr; Fr 8–12 Uhr
Email: geschaeftsstelle@dav-leipzig.de

Öffnungszeiten:

Mittwochs 17–19 Uhr
jeden letzten Mittwoch im Monat 17–20 Uhr
www.dav-leipzig.de
Facebook: www.facebook.de/DAV.Leipzig

Bankverbindung

Sparkasse Leipzig
IBAN: DE14 8605 5592 1090 1503 65
BIC: WELADE8LXXX

1. Vorsitzender

Toni Werner

1.vorsitzender@dav-leipzig.de

2. Vorsitzender

René Hobusch

2.vorsitzender@dav-leipzig.de

Schatzmeister

Erhard Faust

schatzmeister@dav-leipzig.de

Jugendreferat

1. **Charlotte Wagner** – jugendreferat@dav-leipzig.de

2. **Daniel Seifarth**

Referat Natur und Schutz

Valentin Wjst – naturschutzreferat@dav-leipzig.de

Klimaschutzkoordinatorin

Anja Stallmach – anja.stallmach@dav-leipzig.de

Ausbildungsreferat

Eve Fichtner – ausbildungsreferat@dav-leipzig.de

Kletterreferat

Simone Zimmermann – kletterreferat@dav-leipzig.de

Öffentlichkeitsreferat

Sandra Simon – pr@dav-leipzig.de

Referat Leistungssport

Rainer Beck – leistungssport@dav-leipzig.de

Tourenreferat

Manuel Osburg – tourenreferat@dav-leipzig.de

Hüttenwart Karl-Stein-Hütte

Uwe Bechtel – karlsteinhuettenwart@dav-leipzig.de

Hüttenwart Sulzenauhütte

vakant – sulzenauhuettenwart@dav-leipzig.de

Vortragswart

Ingo Röger – vortragswart@dav-leipzig.de

Familiengruppenleiterin

Katja Skiba – k.skiba@dav-leipzig.de

Ehrevorsitzende

Klaus Henke – kjhenke@web.de

Henry Balzer – henry.balzer@dav-leipzig.de

Mitteilungsheft

Nadja Birkenmeier – redaktion@dav-leipzig.de

Sandra Simon

Newsletter

Patrick Mairif – newsletter@dav-leipzig.de

social media

vakant

Anzeigen

redaktion@dav-leipzig.de

Datenschutzbeauftragter

Alban Gebler – datenschutz@dav-leipzig.de

Impressum

Herausgeber:

Sektion Leipzig des Deutschen Alpenvereins e.V.
Könneritzstraße 98a,
04229 Leipzig

Vereinsregister Nr. 113 beim AG Leipzig

Redaktion: Nadja Birkenmeier

Titelfoto: Daniel Eigner

Leitbild-Einzelbilder: @DAV/Jai Wanigesinghe

E-Mail: redaktion@dav-leipzig.de

Redaktionsschluss für Heft 2-2024: 3.10.2024

Erscheint zwei-/dreimal jährlich.

Auflage: 2.000

Digital (ab jetzt auch barrierearm) unter:

www.dav-leipzig.de/Verein/Aktuelles/Mitteilungsheft

Satz und Layout: zwonull media Leipzig



GUTER

GRIFF.de

OUTDOORKOMPETENZ AUS SACHSEN



5%
Sofortrabatt
für DAV
Mitglieder*

Foto: Pexels/Sandro Tedeschini

GUTER GRIFF – Angerstraße 53 – 04177 Leipzig – Tel.: 0341/477 31 30
Email: info@gutergriff.de – www.gutergriff.de

*außer Reparaturen und Serviceleistungen